

einigen Monaten, bisweilen sogar in einigen Wochen oder Tagen, zu Ende geführt werden. Wir in Rußland haben unsere Ausbeuter, die Großgrundbesitzer ebenso wie die Kapitalisten, expropriert. Während des Krieges hatten sie keine eigene Organisation und handelten nur als Schildknappen der militärischen Kräfte der internationalen Bourgeoisie. Jetzt, nachdem wir den Angriff der internationalen Konterrevolution abgeschlagen haben, hat sich eine Organisation der russischen Bourgeoisie und aller russischen konterrevolutionären Parteien im Ausland gebildet. Man kann die Zahl der russischen Emigranten, die im gesamten Ausland verstreut leben, auf anderthalb oder zwei Millionen schätzen. Fast in jedem Lande geben sie Tageszeitungen heraus, und alle Parteien, diejenigen der Großgrundbesitzer wie der Kleinbürger, Sozialrevolutionäre und Menschewiki nicht ausgenommen, verfügen über zahlreiche Verbindungen mit ausländischen bürgerlichen Elementen, d. h., sie bekommen genug Geld, um eine eigene Presse zu haben; wir können beobachten, daß im Ausland alle unsere früheren politischen Parteien ohne Ausnahme Zusammenarbeiten, und wir sehen, wie die „freie“ russische Presse im Ausland, angefangen von den Sozialrevolutionären und Menschewiki bis zu den reaktionärsten Monarchisten, den Großgrundbesitz verteidigt. Das erleichtert uns bis zu einem gewissen Grade unsere Aufgabe, weil wir die Kräfte des Feindes, seine Organisiertheit und die politischen Strömungen in seinem Lager leichter überblicken können. Auf der anderen Seite erschwert das natürlich unsere Arbeit, weil diese russischen konterrevolutionären Emigranten alle Mittel ausnutzen, um den Kampf gegen uns vorzubereiten. Dieser Kampf beweist von neuem, daß im großen und ganzen der Klasseninstinkt und das Klassenbewußtsein der herrschenden Klassen noch immer höher entwickelt sind als das Klassenbewußtsein der unterdrückten Klassen, obwohl die russische Revolution in dieser Hinsicht mehr geleistet hat als alle früheren Revolutionen. In Rußland gibt es kein Dorf, wo die Menschen, wo die Unterdrückten nicht auf gerüttelt worden wären. Und dennoch, wenn wir die Organisiertheit und politische Klarheit der Ansichten der im Ausland lebenden russischen konterrevolutionären Emigranten nüchtern beurteilen, werden wir uns überzeugen, daß das Klassenbewußtsein der Bourgeoisie immer noch höher ist als das Klassenbewußtsein der Ausgebeuteten und Unterdrückten. Diese Leute machen alle möglichen Versuche, sie nutzen sehr geschickt jede Gelegenheit aus, um in dieser oder jener Form Sowjetrußland anzugreifen und zu zerschlagen. Es wäre höchst lehrreich — und ich denke, die ausländischen Genossen werden das tun —, die wichtigsten Bestrebungen, die wich-